Musikfreizeit der Instrumentalklassen an der Landesakademie in Ochsenhausen

Gleich nach den Pfingstferien besuchten wir, die Instrumentalklassen des ASG und des JKG (Klassenstufe 6), drei Tage die Landesmusikakademie in Ochsenhausen nahe Ulm. Dort haben wir gemeinsam geprobt und uns auf unser Sommerkonzert vorbereitet.
Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und deshalb wollen wir euch hier davon berichten:

Am Montag sind wir mit dem Bus losgefahren. Nach zweistündiger Fahrt waren wir endlich dort: in der Musikakademie, einem ehemaligen riesigen Kloster, das Ähnlichkeiten mit einem Schloss hat. Wir gingen zuerst auf unsere Zweierzimmer, sie waren schön und gemütlich. Anschließend gab es Mittagessen. Es war sehr lecker! Danach hatten wir unsere erste Probe. Wir, also die Bläser und Streicher vom JKG und die Bläser und Streicher vom ASG, hatten Spaß auf unseren Instrumenten zu spielen. Wir probten den ganzen Nachmittag bis zum leckeren Abendessen. Anschließend hatten wir Zeit, uns auf den Zimmern zu treffen, doch um 10 Uhr war Bettruhe; aber wieso soll man so früh schon schlafen? „Die Lehrer werden von den heimlichen Partys schon nichts mitbekommen!“, dachten wir uns! Doch irgendwann war es dann doch überall ruhig, denn am nächsten Tag hieß es ja auch wieder aufstehen, damit man um 8 Uhr beim Frühstück sitzt.

Nach dem Frühstück am Dienstag stand dann der Unterricht bei unseren jeweiligen Instrumentallehrern der Musikschule auf dem Programm. Dabei wurden die einzelnen Musikstücke für das Sommerkonzert immer wieder geübt, und schon bald hörte man deutliche Fortschritte.
Danach hatten wir uns eine Pause vor dem Mittagessen verdient. Bei Milchreisauflauf stärkten wir uns, um dann um 13.00 Uhr weiter zu proben. Diesmal spielten die Streicher sowie die Bläser in ihren Orchestern zusammen. Am frühen Abend hatten wir dann auch unser Testkonzert: Wir stellten unserem Besuch von der Jugendmusikschule unsere Stücke vor und ernteten viel Lob und Applaus. Nach dem Abendessen kamen alle noch einmal im Probenraum der Bläser zum Spieleabend zusammen. Anschließend hatten wir bis um 22 Uhr Freizeit und danach war Bettruhe.

Der Mittwoch war leider unser letzter Tag in Ochsenhausen. Nach dem Frühstück hieß es schon wieder Aufräumen und Kofferpacken. Bis 10 Uhr 30 hielten wir dann unsere letzte Probe ab, bevor wir unsere Instrumente „reisefertig“ machten, was teilweise auch mit einem Seufzer der Erleichterung verbunden war, da wir sehr viel geprobt hatten. Noch schnell ein Abschiedsfoto im Innenhof und schon begann der übliche Streit um die besten Sitzplätze im Bus.

Als wir am JKG ankamen und von unseren Eltern abgeholt wurden, waren wir ein wenig traurig. Unsere Freizeit war einfach zu schön gewesen und wir hatten sehr viel gelernt. Wir wünschen allen Klassen, die das Glück haben, eine Probenfreizeit in Ochsenhausen mitzumachen, viel Spaß, und bedanken uns herzlich bei den Lehrern der Musikschule, des JKG und des ASG, die uns begleitet haben.

J. D., Klasse 6a